

Übersetzung und Schichtzuordnung von Numeri 13-14

Der Masoretische Text wurde vom Bibelportal der Deutschen Bibelgesellschaft übernommen:

<http://www.bibelwissenschaft.de/online-bibeln/>

In der rechten Spalte ist die Schichtzuweisung des jeweiligen Textteils angegeben:

Pg = Priesterschrift-Grundschrift

Ps = sekundäre Zusätze zur Priesterschrift

J = Jahwist

D1 = erste D-Schicht

D2 = zweite D-Schicht

	וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה לֵאמֹר:	13,1	Pg
Da redete Jahwe zu Mose:		13,1	
	שְׁלַח-לְךָ אַנְשִׁים וַיֵּתְרוּ אֶת-אֶרֶץ כְּנָעַן אֲשֶׁר-אָנֹכִי נָתַן לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל	2a	Pg
Schicke Männer los, damit ¹ sie das Land Kanaan erkunden, das ich im Begriff bin ² den Israeliten zu geben,		2a	
	אִישׁ אֶחָד אִישׁ אֶחָד לְמִטָּה אֲבַתְיֹו תִשְׁלָחוּ כֹל נְשִׂיא בָהֶם:	2b	Pg
und zwar sollst {du} ³ je einen Mann je Väterstamm schicken, jeder von ihnen soll ein NASI sein!		2b	
	וַיִּשְׁלַח אַתֶּם מֹשֶׁה מִמִּדְבַּר פָּאָרָן עַל-פִּי יְהוָה	3a	Pg
Da schickte sie Mose von der Wüste Paran aus los gemäß dem Befehl Jahwes,		3a	
	כָּלֵם אַנְשִׁים רָאשֵׁי בְנֵי-יִשְׂרָאֵל הֵמָּה:	3b	Pg
⁴ alle Männer gehörten zu den Häuptern der Israeliten.		3b	
	וְאֵלֶּה שְׁמוֹתֵם לְמִטָּה רְאוּבֵן שְׁמוּעַ בֶּן-זִכּוֹר:	4	Ps
Und das sind ihre Namen: für den Stamm Ruben Schamua ben Sakkur,		4	
	לְמִטָּה שִׁמְעוֹן שִׁפְט בֶּן-חֹרִי:	5	Ps
für den Stamm Simeon Schafat ben Hori,		5	
	לְמִטָּה יְהוּדָה כָּלֵב בֶּן-יְפֻנֶה:	6	Ps
für den Stamm Juda Kaleb ben Jefunne,		6	
	לְמִטָּה יִשָּׁשׁכָר יִגָּאֵל בֶּן-יֹוסֵף:	7	Ps
für den Stamm Issachar Jigal ben Josef,		7	
	לְמִטָּה אֶפְרַיִם הוֹשֶׁעַ בֶּן-נּוּן:	8	Ps
für den Stamm Efraim Hoschea ben Nun,		8	
	לְמִטָּה בִּנְיָמִן פִּלְטִי בֶן-רַפּוּא:	9	Ps
für den Stamm Benjamin Palti ben Rafu,		9	
	לְמִטָּה זְבוּלֹן גְּדִיאֵל בֶּן-סוּדִי:	10	Ps

für den Stamm Sebulon Gadiel ben Sodi,	10	
	לְמִטָּה יוֹסֵף לְמִטָּה מְנַשֶּׁה גְּדִי בְּוֶסוּסִי:	11 Ps
(für den Stamm Josef) ⁵ für den Stamm Manasse Gadi ben Susi,	11	
	לְמִטָּה דָּן עַמִּיאֵל בְּוַגְמָלִי:	12 Ps
für den Stamm Dan Ammiel ben Gemalli,	12	
	לְמִטָּה אֲשֶׁר סֵתוּר בְּוַמִּכָּאֵל:	13 Ps
für den Stamm Ascher Setur ben Michael,	13	
	לְמִטָּה נַפְתָּלִי נַחְבִּי בְּוַוּפְסִי:	14 Ps
für den Stamm Naftali Nachbi ben Wofsi,	14	
	לְמִטָּה גָּד גְּאוּאֵל בְּוַמְכִי:	15 Ps
für den Stamm Gad Geuel ben Machi.	15	
	אֵלֶּה שְׁמוֹת הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־שָׁלַח מֹשֶׁה לְתוֹר אֶת־הָאָרֶץ	16a Ps
Dies sind also die Namen der Männer, die Mose losschickte, um das Land zu erkunden.	16a	
	וַיִּקְרָא מֹשֶׁה לְהוֹשִׁיעַ בֶּן־נּוּן יְהוֹשֻׁעַ:	16b Ps
Damals nannte Mose den Hoschea ben Nun Josua.	16b	
	וַיִּשְׁלַח אֹתָם מֹשֶׁה לְתוֹר אֶת־אֶרֶץ כְּנָעַן	17a Pg
Dann schickte Mose sie also los, um das Land Kanaan zu erkunden,	17a	
	וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם	17baa J
und er sprach zu ihnen:	17baa	
	עֲלוּ זֶה בְּנֶגֶב וְעֲלִיתֶם אֶת־הַהָר:	17bab J
Zieht nun ⁶ hinauf in den Negeb und zieht hinauf auf's Gebirge!	17bab	
	וּרְאִיתֶם אֶת־הָאָרֶץ מֵהַהוּא וְאֶת־הָעֵם הַיֹּשֵׁב עָלֶיהָ הַחֲזֵק הוּא הַרְפָּה הַמְעַט הוּא אִם־רַב:	18 J
Seht euch das Land an, wie es beschaffen ist, und zwar das Volk, das darin wohnt, ob es stark, schwach, klein oder zahlreich ist	18	
	וּמָה הָאָרֶץ אֲשֶׁר־הוּא יֹשֵׁב בָּהּ הַטּוֹבָה הוּא אִם־רָעָה וּמָה הָעָרִים אֲשֶׁר־הוּא יֹשֵׁב בָּהֶן הַבְּמֻחָנִים אִם בְּמִבְצָרִים:	19 J
und auch das Land, in dem es wohnt, ob es gut oder schlecht ist, und die Städte, in denen es wohnt, ob sie offen oder befestigt sind	19	
	וּמָה הָאָרֶץ הַשְּׂמֵנָה הוּא אִם־רְזָה הַיִּשְׁבָּה עַל אִם־אֵין וְהַתְּחִזְקָתָם וְלִקְחָתָם מִפְּרֵי הָאָרֶץ וְהַיָּמִים יְמֵי בְכוּרֵי עֲנָבִים:	20 J
und ob das Land fett oder mager ist, ob in ihm Bäume vorhanden sind oder nicht. Habt nur Mut und nehmt von den Früchten des Landes mit! - Zu jener Zeit waren gerade die Tage der ersten Weintrauben.	20	
	וַיַּעֲלוּ וַיִּתְּרוּ אֶת־הָאָרֶץ מִמְּדַבְרָצוֹן עַד־רְחֹב לְבָא חֲמַת:	21 Pg

Da zogen sie hinauf und erkundeten das Land von der Wüste Zin bis Rehob bei Lebo-Hamat.	21	
	וַיַּעֲלוּ בְּנֵי יִבְיָא עַד־חֶבְרוֹן	22aa1 J
Sie zogen in den Negeb und kamen nach Hebron.	22aa1	
	וְשָׁם אַחִימָן שִׁשַׁי וְתַלְמִי וְיִלְדֵי הָעֲנָק	22aa2. J ab
Dort waren Ahiman, Scheschai und Talmai, Nachkommen des Anak.		
	וְחֶבְרוֹן שִׁבְעַת שָׁנִים נִבְנְתָה לְפָנָי עֶזְרַן מִצְרַיִם:	22b se k
- Hebron war sieben Jahre vor Zoan in Ägypten erbaut worden.	22b	
וַיָּבֹאוּ עַד־נַחַל אֲשַׁכּוֹל וַיִּכְרְתוּ מִשָּׁם זְמוּרָה וְאֲשַׁכּוֹל עֲנָבִים אֶחָד וַיִּשְׂאֶהוּ בְּמוֹט בְּשָׁנַיִם וּמִן־הַתְּאֵנִים:	23	J
Dann kamen sie in das Traubental. Dort schnitten sie eine Weinranke und eine einzige Weintraube ab; die mußten sie zu zweit auf einer Tragstange tragen; auch einige Granatäpfel und Feigen. -	23	
	לְמָקוֹם הַהוּא קָרָא נַחַל אֲשַׁכּוֹל עַל אֲדוֹת הָאֲשַׁכּוֹל אֲשֶׁר־כָּרְתוּ מִשָּׁם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:	24 J
Eben jenen Ort nannte man Traubental, wegen der Traube, die die Israeliten dort abgeschnitten hatten.	24	
	וַיָּשָׁבוּ מִתּוֹר הָאָרֶץ מִקֶּץ אַרְבָּעִים יוֹם:	25 Pg
Dann kehrten sie zurück vom Erkunden des Landes, nach Ablauf von vierzig Tagen.	25	
	וַיָּלְכוּ וַיָּבֹאוּ אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־כָּל־עֵדֹת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶל־מִדְבַּר פָּאֲרָן קִדְשָׁה	26a Pg
So kamen sie zu Mose und Aaron und zur ganzen Gemeinde der Israeliten in die Wüste Paran nach Kadesch.	26a	
	וַיֵּשִׁיבוּ אוֹתָם דְּבַר וְאֶת־כָּל־הָעֵדָה וַיִּרְאוּם אֶת־פְּרִי הָאָרֶץ:	26b Pg
Sie erstatteten ihnen und der ganzen Gemeinde Bericht und zeigten ihnen die Früchte des Landes.	26b	
	וַיְסַפְּרוּ־לוֹ וַיֹּאמְרוּ בְּאָזְנוֹ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר שְׁלַחְתָּנוּ	27 J
Dann erzählten sie ihm und sagten: Wir sind in das Land hineingekommen, in das du uns geschickt hast,	27	
	וְגַם זָבַת חֶלֶב וּדְבַשׁ הוּא וְזֶה־פְרִיָּהּ:	27b J
und es fließt auch tatsächlich von Milch und Honig ⁷ , dies sind seine Früchte!	27b	
	אֲפֹס כִּי־עַז הָעָם הַיֹּשֵׁב בְּאָרֶץ וְהָעָרִים בְּצֻרוֹת גְּדֹלֹת מְאֹד וְגַם־יְלִדֵי הָעֲנָק רָאִינוּ שָׁם:	28 J
Aber leider ist das Volk stark, das im Land wohnt, und die Städte sind massiv ausgebaute Festungen, ja, mehr noch ⁸ , die Nachkommen des Anak haben wir dort gesehen!	28	
	עַמְלֵק יוֹשֵׁב בְּאָרֶץ הַנִּגְבַּ וְהַחִתִּי וְהַיְבוּסִי וְהָאֱמֹרִי יוֹשֵׁב בְּהָר וְהַכְּנַעֲנִי יוֹשֵׁב עַל־הַיַּם וְעַל יַד הַיַּרְדֵּן:	29

Amalek wohnt im Land des Negeb und die Hetiter, die Jebusiter, die Amoriter wohnen auf dem Gebirge und die Kanaaniter wohnen am Meer und am Ufer des Jordan.	29	
	30a	
	30a	
Da gebot Kaleb dem Volk vor Mose zu verstummen ⁹ dann sprach er:	30b	
	30b	
Laßt uns trotzdem hinaufziehen, um es ¹⁰ in Besitz zu nehmen, jawohl, wir werden es bestimmt bezwingen.	31a	
	31a	
Aber die Männer, die mit ihm hinaufgezogen waren, sprachen:	31b	
	31b	
Wir können dieses Volk auf keinen Fall bezwingen, denn es ist stärker als wir!	32a	Pg
	32a	
Dann streuten sie ein Gerücht über das Land aus, das sie erkundet hatten, bei den Israeliten folgenden Inhalts:	32b	Pg
	32b	
Das Land, das wir durchquert haben, um es zu erkunden, ist ein Land, das seine Bewohner frißt, und alles Volk, das wir darin gesehen haben, waren Männer von großer Statur.	33	Pg
	33	
Dort haben wir sogar die (Urzeit-)Riesen ¹¹ gesehen - die Anakiter stammen nämlich von den Riesen ab -. Wir kamen uns selbst wie Heuschrecken vor und ihnen erschienen wir ebenso. ¹²	14,1a	Pg
	14,1a	
Da erhob die ganze Gemeinde ein lautes Geschrei ¹³	1b	J
	1b	
und das Volk weinte in jener Nacht.	2a	Pg
	2a	
Dann murrten alle Israeliten gegen Mose und Aaron, und die ganze Gemeinde sprach zu ihnen:	2b	Pg
	2b	
Wären wir doch in Ägypten gestorben, oder in dieser Wüste hier, oh, wären wir doch gestorben!	3	Pg
	3	
Warum bringt uns Jahwe in dieses Land? Damit wir durch das Schwert fallen und unsere Frauen und unsere Kinder zur Beute werden! Wäre es nicht gut für uns, nach Ägypten zurückzukehren?		

	וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל-אָחִיו	4a	Pg
Dann sagten sie, ein jeder zu seinem Bruder:		4a	
	נִתְּנָה רֹאשׁ וְנִשׁוּבָה מִצְרַיִם:	4b	Pg
Laßt uns einen Anführer 14 bestimmen und nach Ägypten zurückkehren!		4b	
	וַיִּפֹּל מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן עַל-פְּנֵיהֶם לִפְנֵי כָל-קְהַל עֵדֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:	5	Pg
Da fielen Mose und Aaron auf ihr Angesicht vor der ganzen Versammlung der Gemeinde der Israeliten.		5	
	וַיְהוּשֻׁעַ בֶּן-נוּן וְכָלֵב בֶּן-יִפְנֹה מִן-הַתְּרִים אֶת-הָאָרֶץ קָרְעוּ בְּגָדֵיהֶם:	6	Pg
Und Josua ben Nun und Kaleb ben Jefunne, die zu denen gehörten, die das Land erkundet hatten, zerrissen ihre Kleider		6	
	וַיֹּאמְרוּ אֶל-כָּל-עֵדֹת בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר	7a	Pg
und sagten zur ganzen Gemeinde der Israeliten:		7a	
	הָאָרֶץ אֲשֶׁר עָבְרָנוּ בָּהּ לְתוֹר אֶתָּה טוֹבָה הָאָרֶץ מְאֹד מְאֹד:	7b	Pg
Das Land, das wir durchzogen haben, um es zu erkunden, ist sehr sehr gut.		7b	
	אִם-חִפְצְךָ בָּנוּ יְהוָה וְהֵבִיא אֶתָּנוּ אֶל-הָאָרֶץ הַזֹּאת וַנִּתְּנָה לָנוּ אָרֶץ אֲשֶׁר-הִיא זָבַת חֶלֶב וְדָבָשׁ:	8	Pg
Wenn Jahwe an uns Wohlgefallen hat und uns in dieses Land hineinbringt und es uns gibt, dann ist es ein Land, in dem Milch und Honig fließen.		8	
	אָדָּךְ בִּיהוָה אֶל-תִּמְרְדוּ וְאַתֶּם אֶל-תִּירְאוּ אֶת-עַם הָאָרֶץ כִּי לַחֲמֵנוּ הֵם סֵר צַלֵּם מֵעַלֵיהֶם וַיְהוּהוּ אֶתָּנוּ אֶל-תִּירְאָם:	9	Pg
Lehnt euch bloß nicht gegen Jahwe auf, dann braucht ihr das Volk des Landes nicht zu fürchten, denn wahrlich, sie sind unsere Speise, ihr schützender Schatten ist bereits von ihnen gewichen, Jahwe aber ist mit uns, fürchtet sie nicht!		9	
	וַיֹּאמְרוּ כָל-הָעֵדָה לְרֹגֹם אֶתָּם בְּאֲבָנִים	10a	Pg
Da sprach die ganze Gemeinde: ... um sie zu steinigen!		10a	
	וּכְבוֹד יְהוָה נִרְאָה בְּאַהֲל מוֹעֵד אֶל-כָּל-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: פ	10b	Pg
Und da nun erschien der KABOD Jahwes am OHEL MOED allen Israeliten. ¹⁵		10b	
	וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה	11a	D1
Und Jahwe sagte zu Mose:		11a	
	עַד-אַנְהָ יִנְאַצְנִי הָעָם הַזֶּה וְעַד-אַנְהָ לֹא-יֶאֱמִינוּ בִּי בְּכָל הָאֵתוֹת אֲשֶׁר עָשִׂיתִי בְּקִרְבּוֹ:	11b	D1
Wie lange noch verachtet mich dieses Volk da und wie lange noch vertrauen sie mir nicht trotz all der Zeichen, die ich in seiner Mitte vollbracht habe.		11b	
	אֲכַנּוּ בְּדַבָּר וְאוֹרִשְׁנוּ וְאַעֲשֶׂה אֶתְךָ לְגוֹי-גָּדוֹל וְעַצוֹם מִמֶּנּוּ:	12	D1
Ich werde es mit der Pest schlagen und vernichten ¹⁶ , dich aber mache ich zu einem größeren und stärkeren Volk als es.		12	
	וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל-יְהוָה וְשָׁמְעוּ מִצְרַיִם כִּי-יַעֲלֶיתָ בְּחַחֶךָ אֶת-הָעָם הַזֶּה מִקִּרְבּוֹ:	13	D1

Da sagte Mose zu Jahwe: Die Ägypter werden hören ¹⁷ , daß du dieses Volk da mit deiner Kraft aus ihrer Mitte hinaufgeführt hast	13	
וְאָמְרוּ אֶל-יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ הַזֹּאת שְׁמְעוּ כִּי-אַתָּה יְהוָה בְּקִרְבְּ הָעָם הַזֶּה אֲשֶׁר-עָנָן בְּעֵינַי נִרְאָה אַתָּה יְהוָה	14a	D1
und werden zu den Einwohnern dieses Landes sagen, sie haben gehört ¹⁸ , daß du, Jahwe, inmitten dieses Volkes da bist, dem du, Jahwe, Auge in Auge erscheinst ¹⁹ ,	14a	
וְעָנְנָךְ עִמָּךְ עַל-הֶהָרִים וּבַעֲמֹד עָנָן אַתָּה הַלֵּךְ לִפְנֵיהֶם יוֹמָם וּבַעֲמֹד אֵשׁ לַיְלָה:	14b	D1
über denen deine Wolke steht, vor denen du tagsüber in einer Wolkensäule hergehst und nachtsüber in einer Feuersäule.	14b	
וְהִמַּתָּה אֶת-הָעָם הַזֶּה כְּאִישׁ אֶחָד וְאָמְרוּ הַגּוֹיִם אֲשֶׁר-שָׁמְעוּ אֶת-שְׁמֹעֲךָ לֵאמֹר:	15	D1
Wenn du nun aber ²⁰ dieses Volk da wie einen Mann tötest, dann werden die Völker, die diese Kunde von dir gehört haben, folgendermaßen reden:	15	
מִבְּלֹתַי יִכְלַת יְהוָה לְהַבִּיאַ אֶת-הָעָם הַזֶּה אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר-נִשְׁבַּע לָהֶם וַיִּשְׁחָטֵם בַּמִּדְבָּר:	16	D1
Weil Jahwe nicht im Stande war, dieses Volk da in das Land hineinzubringen, das er ihnen zugeschworen hat, deshalb hat er sie abgeschlachtet in der Wüste.	16	
וְעָתָה יִגְדַלְנָא כַּח אַדְנֵי כְּאִשֶׁר דִּבַּרְתָּ לֵאמֹר:	17	D1
Nun aber soll sich doch die Stärke von ADONAY als groß erweisen gemäß dem, was du gesagt hast:	17	
יְהוָה אֲרֵךְ אַפַּיִם וּרְבִיחֵ-חַסֵּד נִשְׂא עֵזוֹ וּפָשַׁע וְנִקְהָ לֹא יִנְקָה פִלְקָד עֵזוֹ אָבוֹת עַל-בְּנֵי עַל-שְׁלֹשִׁים וְעַל-רַבְעִים:	18	D1
Jahwe ist langmütig und reich an Huld, er vergibt Schuld und Verbrechen, aber er läßt auch nicht ²¹ straflos, sondern verfolgt die Schuld der Väter an den Söhnen bis in die dritte und vierte Generation.	18	
סֶלַח-נָא לְעֹזֵן הָעָם הַזֶּה כַּגְּדֹל חַסְדְּךָ וּכְאִשֶׁר נִשְׂאָתָה לְעַם הַזֶּה מִמִּצְרַיִם וְעַד-הַנְּהַן:	19	D1
Vergib doch die Schuld dieses Volkes gemäß deiner großen Huld, wie du diesem Volk da bereits vergeben ²² hast von Ägypten an bis hierher.	19	
וַיֹּאמֶר יְהוָה סֶלַחְתִּי כַּדְבַרְךָ:	20	D1
Daraufhin sprach Jahwe: Hiermit vergebe ich ²³ entsprechend deiner Rede.	20	
וְאוֹלָם חִי-אֲנִי וַיִּמְלֵא כְבוֹד-יְהוָה אֶת-כְּלֵי-הָאָרֶץ:	21	D1
Aber dennoch, so wahr ich lebe ²⁴ und der KABOD Jahwes die ganze Erde erfüllt ²⁵ ,	21	
כִּי כָל-הָאֲנָשִׁים הָרְאִים אֶת-כְּבוֹדִי וְאֶת-אֲתֹתַי אֲשֶׁר-עָשִׂיתִי בְּמִצְרַיִם וּבַמִּדְבָּר וַיִּנְסוּ אֹתִי זֶה עֲשָׂר פְּעָמִים וְלֹא שָׁמְעוּ בְּקוֹלִי:	22	D1
wahrlich, alle Männer, die jetzt meinen KABOD sehen ²⁶ und meine Zeichen, die ich in Ägypten und in der Wüste vollbracht habe, und mich trotzdem nun schon zehnmal ²⁷ versucht haben und nicht auf meine Stimme gehört haben,	22	
אִם-יִרְאוּ אֶת-הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי לְאַבְתָּם	23a	D1
werden das Land, das ich ihren Vätern zugeschworen habe, nicht sehen,	23a	
וְכָל-מִנְאֲצֵי לֹא יִרְאוּהָ:	23b	D1

alle, die mich verachten, werden es nicht sehen.	23b	
וְעַבְדִּי כָלֵב עֵקֵב הֵיְתֵה רוּחַ אַחֲרָת עִמּוֹ וַיִּמְלֵא אַחֲרָי וְהִבִּיאֲתִיו אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־בָּא שְׁמָה וְזִרְעוּ יוֹרְשֶׁנָּה:	24	D1
Nur mein Knecht Kaleb, weil ein anderer Geist mit ihm ist und er mir ganz und gar folgte, ihn werde ich in das Land bringen, in das er hineingekommen ist, und seine Nachkommen werden es gewiß in Besitz nehmen.	24	
וְהָעַמְלָקִי וְהַכְּנַעֲנִי יוֹשְׁבֵי בְּעַמְקֵי	25a	D1
<wohingegen die Amalekiter und die Kanaaniter in der Ebene wohnen> ²⁸	25a	
מָחָר פָּנּוּ וּסְעוּ לָכֶם הַמִּדְבָּר דֶּרֶךְ יַם־סוּף: פ	25b	D1
Macht morgen kehrt und brecht auf {zur} ²⁹ Wüste hin, Richtung Schilfmeer!	25b	
וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר:	26	Pg
Dann redete Jahwe zu Mose und Aaron:	26	
עַד־מַתִּי לָעֵדָה הָרַעַה הַזֹּאת אֲשֶׁר הָמָה מְלִינִים עָלַי אֲשֶׁר הָמָה מְלִינִים עָלַי שְׁמַעְתִּי:	27	Pg
Wie lange soll das mit dieser bösen Gemeinde da weitergehen, die ständig ³⁰ gegen mich murt; das Murren der Israeliten, die ständig gegen mich murren, habe ich gehört.	27	
אָמַר אֱלֹהִים חִי־אֲנִי נֹאֵם־יְהוָה אִם־לֹא כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתֶּם בְּאָזְנִי כֵן אֶעֱשֶׂה לָכֶם:	28	Pg
Sag zu ihnen: So wahr ich lebe - Spruch Jahwes -, wahrlich, wie ihr in meine Ohren geredet habt, so werde ich an euch handeln.	28	
בַּמִּדְבָּר הַזֶּה יִפְּלוּ פְגָרֵיכֶם וְכָל־פְּקַדְיֵיכֶם לְכָל־מִסְפָּרְכֶם מִבְּנֵי עֶשְׂרִים שָׁנָה וּמַעְלָה	29a	Pg
In dieser Wüste hier werden eure Leichen fallen, alle eure Gemusterten, alle ohne Ausnahme, von zwanzig Jahren an und darüber,	29a	
אֲשֶׁר הִלִּינְתֶם עָלַי:	29b	Pg
die ihr gegen mich gemurrt habt.	29b	
אִם־אַתֶּם תָּבֹאוּ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁאַתִּי אֶת־יָדַי לְשָׁכֹן אֶתְכֶם בָּהּ	30a	Pg
Ihr werdet nicht in das Land kommen, für das ich meine Hand erhoben habe, um euch darin wohnen zu lassen,	30a	
כִּי אִם־כָּלֵב בֶּן־יִפְנֹה וַיהוֹשֻׁעַ בֶּן־נֹון:	30b	Pg
außer Kaleb ben Jefunne und Josua ben Nun.	30b	
וְטַפְּכֶם אֲשֶׁר אָמַרְתֶּם לְבֹז יְהִיָּה וְהִבִּיאֲתִי אֲתֶם וַיִּדְעוּ אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר מֵאַסְתֶּם בָּהּ:	31	Pg
Aber eure Kinder, von denen ihr gesagt habt: sie werden zur Beute, werde ich hineinbringen, sie werden das Land kennen lernen, das ihr verschmäht habt.	31	
וּפְגָרֵיכֶם אַתֶּם יִפְּלוּ בַּמִּדְבָּר הַזֶּה:	32	Pg
Aber eure ³¹ Leichen, ihr, werdet in dieser Wüste fallen.	32	
וּבְנֵיכֶם יְהִיוּ רֹעִים בַּמִּדְבָּר אַרְבָּעִים שָׁנָה וְנִשְׂאוּ אֶת־זִנְוֹתֵיכֶם עַד־תֶּם פְּגָרֵיכֶם בַּמִּדְבָּר:	33	Pg
Eure Söhne werden in der Wüste vierzig Jahre lang Hirten sein und so eure Hurerei ³² büßen bis alle eure Leichen in der Wüste liegen.	33	

בְּמִסְפַּר הַיָּמִים אֲשֶׁר־תֵּרְתֶם אֶת־הָאָרֶץ אַרְבָּעִים יוֹם יוֹם לַשָּׁנָה יוֹם לַשָּׁנָה תִּשְׂאוּ אֶת־עוֹנֹתֵיכֶם אַרְבָּעִים שָׁנָה וַיִּדְעַתֶּם אֶת־תְּנוּאָתִי:	34	Pg
Für jeden einzelnen Tag, den ihr gebraucht habt, um das Land zu erkunden, nämlich 40 Tage, müßt ihr ein Jahr lang eure Schuld tragen, also 40 Jahre, so werdet ihr die Entfremdung von mir ³³ erkennen.	34	
אֲנִי יְהוָה דִּבַּרְתִּי אִם־לֹא זֹאת אֲעֲשֶׂה לְכָל־הָעֵדָה הַרְעָה הַזֹּאת הַנוֹעְדִים עָלַי בַּמִּדְבָּר הַזֶּה יִתְמוּ וְשָׁם יָמָתוּ:	35	Pg
Ich, Jahwe, habe geredet, wahrlich, dies vollstrecke ich an dieser ganzen bösen Gemeinde da, die sich ständig gegen mich bestimmt. In dieser Wüste da finden sie ihr Ende ³⁴ und dort werden sie sterben.	35	
וְהָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־שָׁלַח מֹשֶׁה לְתוֹר אֶת־הָאָרֶץ וַיָּשִׁבוּ וַיִּלְוֹנוּ עָלָיו אֶת־כָּל־הָעֵדָה לְהוֹצִיא דָבָר עַל־הָאָרֶץ:	36	Pg
Und die Männer, die Mose losgeschickt hatte, um das Land zu erkunden, und die dann zurückgekehrt waren und die ganze Gemeinde zum Murren gegen ihn angestiftet hatten, indem ³⁵ sie ein Gerücht über das Land verbreitet hatten.	36	
וַיָּמָתוּ הָאֲנָשִׁים מוֹצְאֵי דַבַּת־הָאָרֶץ רָעָה בַּמִּגְפָּה לַפְּנֵי יְהוָה:	37	Pg
Eben diese Männer ³⁶ , die ein verleumderisches Gerücht verbreitet hatten, starben durch einen Schlag vor Jahwe.	37	
וַיְהוֹשֵׁעַ בִּן־נֹון וְכָל־בְּנֵי־יֹסֵפִי חַיִּו מִן־הָאֲנָשִׁים הָהֵם הַהֲלֹכִים לְתוֹר אֶת־הָאָרֶץ:	38	Pg
Nur Josua ben Nun und Kaleb ben Jefunne blieben am Leben aus dem Kreis der Männer, die gegangen waren, um das Land zu erkunden.	38	
וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֶל־כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל	39a	D2
Dann redete Mose diese Worte zu allen Israeliten	39a	
וַיִּתְאָבְלוּ הָעָם מְאֹד:	39b	D2
und das Volk trauerte sehr.	39b	
וַיִּשְׁכְּמוּ בַבֹּקֶר וַיַּעֲלוּ אֶל־רֹאשֵׁי־הַהָר לְאֹמֶר הַזֶּה וְעָלִינוּ אֶל־הַמְּקוֹם אֲשֶׁר־אָמַר יְהוָה כִּי חָטָאנוּ:	40	D2
Da standen sie früh am Morgen auf und stiegen hinauf auf den Gipfel des Gebirges, denn sie sagten: Siehe, wir wollen zu dem Ort, den Jahwe genannt hat, wahrlich, wir haben gesündigt.	40	
וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה לָמָּה זֶה אַתֶּם עֹבְרִים אֶת־פִּי יְהוָה וְהוּא לֹא תַעֲלֶח:	41	D2
Da sprach Mose: Wozu übertretet ihr denn den Befehl Jahwes, es wird euch doch nicht gelingen.	41	
אַל־תַּעֲלוּ כִּי אִין יְהוָה בְּקִרְבְּכֶם וְלֹא תִגָּפוּ לַפְּנֵי אִיְבֵיכֶם:	42	D2
Zieht nicht hinauf, denn Jahwe ist nicht in eurer Mitte, dann werdet ihr nicht geschlagen werden vor euren Feinden.	42	
כִּי הַעַמְלֵקִי וְהַכְּנַעֲנִי שָׁם לַפְּנֵיכֶם וּנְפִלְתֶם בְּחָרֶב כִּי־עַל־כֵּן שָׁבַתֶם מֵאֲחֵרֵי יְהוָה וְלֹא־יְהִיֶה יְהוָה עִמָּכֶם:	43	D2
Denn die Amalekiter und Kanaaniter stehen dort vor euch und ihr werdet durch das Schwert fallen; weil ihr euch von Jahwe abgewendet habt, wird Jahwe nicht mit euch sein.	43	

וַיַּעֲבְלוּ לַעֲלוֹת אֶל-רֹאשׁ הָהָר וְאָרְזוּן בְּרִית-יְהוָה וּמִשָּׁה לֹא-מָשׁוּ מִקֶּרֶב הַמַּחֲנֶה:	44	D2
Aber sie waren so vermessen, daß sie doch auf den Gipfel des Gebirges hinaufzogen, die Bundeslade Jahwes und Mose wichen jedoch nicht aus der Mitte des Lagers.	44	
וַיֵּרֶד הָעַמְלֵקִי וְהַכְּנַעֲנִי הַיֹּשֵׁב בְּהָר הַהוּא וַיָּבֹאוּ וַיִּכְתּוּם עַד-הַחֲרָמָה: פ	45	D2
Da kamen die Amalekiter und Kanaaniter herab, die auf diesem Gebirge wohnten, und schlugen sie und versprengten sie bis nach Horma.	45	

- 1 *w-yiqtol* nach Imperativ hat finalen Sinn, vgl. G-K §165a.
- 2 Die Konstruktion „Personalpronomen + *qotel*“ drückt die unmittelbar bevorstehende, im Moment der Äußerung beginnende Aktion aus (futurum instans). Die hiesige Stelle interpretieren ebenfalls als futurum instans M.Noth, Num, 87; H.Strack, Num, 402.
- 3 Die singularische Lesart ist von Samaritanus, Peschitta und Septuaginta bestens bezeugt, zudem paßt sie besser in den hiesigen Kontext. Die pluralische Lesart des MT erklärt sich als Harmonisierung mit der Parallelerzählung in Dtn 1, wo dem Volk die Initiative bei der Kundschafteraussendung zukommt (Dtn 1,22). Ich folge hier B.Baentsch, Ex-Num, 517.
- 4 Die Asyndese hat explikativen Sinn.
- 5 An dieser Stelle ist der Text anscheinend korrupt. Die Kommentatoren schlagen zumeist eine Versumstellung vor. Vgl. B.Baentsch, Ex-Num, 518f; H.Holzinger, Num, 54.
- 6 Die Funktion des enklitischen וַיִּדְרֹךְ dürfte temporal hinweisend sein, vgl. G-K §136d. Anders M.Noth, Num, 87, der darin einen (grammatisch ebenso möglichen) lokalen Hinweis erblickt: "Zieht hier im Negeb hinauf". So auch schon H.Strack, Num, 402.
- 7 Milch und Honig bezeichnet die Ganzheit der Nahrungsproduktion des Landes, und zwar steht Milch für die Grundnahrungsmittel, Honig für die Genußmittel. Das "fließen" drückt hyperbolisch den Überreichtum des Landes aus. Vgl. E.König, Stilistik, 58,35; 73,4. Ebenso steht die Weintraube für Genußmittel.
- 8 Das zweifache וַיִּתְּנֶנּוּ hat ähnlich wie in Ex 6,4f steigernden Sinn.
- 9 וַיִּהְיֶה ist wohl so zu verstehen, daß Kaleb sich inmitten des aufkommenden erregten Gemurmels Ruhe verschafft, um nun seinerseits einen Bericht abzugeben. Seine Rede trägt allerdings nicht zur Beruhigung des Volkes bei, da die anderen Kundschafter seinen Beitrag sofort wieder beiseite wischen.
- 10 Die femininen Suffixe referieren auf das Land. Sie sind damit nicht beziehungslos, gegen H.Holzinger, Num, 52.
- 11 Vgl. Gen 6,4.
- 12 V 33b stellt eine extreme Hyperbel der Geringschätzung dar, vgl. E.König, Stilistik, 71,22.
- 13 H.Holzinger, Num, 57: "וַתִּשָּׂא hat das Objekt mit וַיִּתְּנֶנּוּ gemeinsam". Ein ähnlich konstruierter Fall findet sich 2 Sam 6,12b.
- 14 ראש bedeutet eigentlich "Kopf", muß hier aber "Anführer" bedeuten.
- 15 Septuaginta, Peschitta und Targum Jonathan lesen zusätzlich die Wendung "in der Wolke". Nach Ex 29,43; Lev 9,5-6.23-24; Num 20,6 kann der KABOD aber auch ohne Wolke erscheinen, deshalb ist der MT vorzuziehen. Anders H.Möller, Erscheinen, 201 mit Verweis auf Ex 16,10; 24,15-18; 40,34-35. Vgl. auch T.Mettinger, Dethronement, 89 Anm 48.
- 16 Das zweifache Nun-energicum verleiht der göttlichen Ankündigung großen Nachdruck, vgl. G-K §58i.
- 17 Normalerweise kann *w-qatal* "keine Erstsetzung bezeichnen" (R.Bartelmus, HYH, 74). Direkte Rede kann jedoch mit *w-qatal* beginnen. Es hat dann futurische Bedeutung. Der Grund dürfte darin liegen, daß durch die Sprechsituation ein Relationspunkt implizit gesetzt ist, der dann fortgeführt wird. Vgl. dazu W.Schneider §48,3.4.; Meyer, Grammatik, §101 6c; G-K §112x.
- 18 Die Konstruktion scheint ungewöhnlich. וַאֲמָרוּ markiert normalerweise den Übergang in die direkte Rede (vgl. 15b), dann müßte das folgende Verb וַשְׁמַעוּ aber in der ersten Person konstruiert sein. Deshalb rekonstruiert etwa B.Baentsch, Ex-Num, 526 Vers 14a in Anlehnung an die Lesart der Septuaginta den Text wie folgt: "und 'auch alle' Bewohner dieses Landes haben vernommen,..."
- 19 Das נִרְאָה ist - wie BHS vorschlägt - in Angleichung an die folgenden Partizipialkonstruktionen als Partizip zu

- vokalisieren. So auch B.Baentsch, Ex-Num, 527; M.Noth, Num, 88. Anders H.Strack, Num, 405.
- 20 H.Strack, Num, 405: "Zwei Perff. mit Waw consec. bilden einen Bedingungssatz, wie Ex 12,13". Ebenso B.Baentsch, Ex-Num, 527; M.Noth, Num, 88.
- 21 Die figura etymologica verleiht dieser Feststellung Emphase. Vgl. C.Brockelmann, Syntax, §93a. Inmitten dieser Formel, die mit den Partizipien das kontinuierlich andauernde Wesen Jahwes beschreiben will, muß das *yiqtol* einen generellen Sachverhalt ausdrücken.
- 22 Hier liegt eine Ellipse vor. וְיִפּוֹ ist zu ergänzen. Vgl. E.König, Lehrgebäude III §209b.
- 23 Das *qatal* drückt hier den Koinzidenzfall aus. Es handelt sich um einen performativen Sprechakt, in dem die Äußerung mit dem beschriebenen Sachverhalt zusammenfällt.
- 24 Diese Schwurformel signalisiert, daß die folgenden Sätze der Syntax des Schwurs folgen. Vgl. dazu C.Brockelmann, Syntax, §170c; G-K §149; E.König, Lehrgebäude III §391a.
- 25 אֲמַלִּיךְ ist wohl mit BHS als Qal zu vokalisieren. Andernfalls müßte man eine Konstruktion mit zwei Akkusativen annehmen; so H.Strack, Num, 406. Der Sinn bliebe gleich. Das *yiqtol* ist m.E. als Ausdruck eines generellen Sachverhalts zu interpretieren, vgl. dazu R.Bartelmus, HYH, 59. Dies würde besser zum durativen Sinn der Schwurformel passen, zu der V 21b noch gerechnet werden muß, ehe mit וְיִפּוֹ der eigentliche Schwur beginnt. Anders H.Strack, Num, 406; B.Baentsch, Ex-Num, 528; M.Noth, Num, 89.
- 26 Die Form *qotel* drückt Gleichzeitigkeit in diesem Fall zum Relationspunkt des Sprechers aus, vgl. R.Bartelmus, HYH, 51. Mit Vergangenheit übersetzen: Strack, Num, 406; Baentsch, Ex-Num, 528; Noth, Num, 89. G-K §116m (S. 374). Der Text ist wohl so zu interpretieren, daß die Reihe der Zeichen Jahwes als abgeschlossen vorliegend gedacht wird. Das Sehen des KABOD kann sich entweder auf V 10b beziehen, oder "die in Jahwes Machterweisungen sich dokumentierende Herrlichkeit" meinen (B.Baentsch, Ex-Num, 528).
- 27 Die Zehnzahl legt sich als runde Summe von der Zahl der Finger her nahe, vgl. E.König, Stilistik, 56,4-8, sie meint kaum eine präzise im Pentateuch zu verifizierende Anzahl. Zu solchen interessanten jüdischen Versuchen vergleiche A.Dillmann, Num, 77.
- 28 V 25a ist eine deplazierte Glosse. So H.Strack, Num, 406; A.Dillmann, Num, 78; B.Baentsch, Ex-Num, 529; M.Noth, Num, 97; H.Holzinger, Num, 58.
- 29 Die gut bezeugte Lesart mit He lokale macht den Sinn klarer.
- 30 Das *qotel* hat durativen Sinn. R.Bartelmus, HYH, 49.
- 31 Das אֲמַלִּיךְ dient der Hervorhebung, vgl. G-K §135f; H.Holzinger, Num, 58.
- 32 Der Begriff "Hurerei" erscheint in diesem Zusammenhang reichlich unmotiviert. Die Metaphorik des Ehebruchs fehlt sonst völlig. Man wird mit BHS mit einer früh in die Textüberlieferung eingedrungenen "Verschlimmbesserung" von אֲמַלִּיךְ rechnen können, vgl. V 27.
- 33 Zu diesem Übersetzungsproblem siehe die gründliche Studie von R.Loewe, Divine Frustration, sowie S.McEvenue, Source-Critical Problem, 457f.
- 34 Nach H.Strack, Num, 407 ist die Form אֲמַלִּיךְ ein Impf vom Lexem אָמַם. Ebenso G-K §67g; B.Baentsch, Ex-Num, 531.
- 35 H.Strack, Num, 407: "אֲמַלִּיךְ mit Inf. gerundivisch, wie Lv 18,18; 22,21". Ebenso B.Baentsch, Ex-Num, 531; M.Noth, Num, 89.
- 36 Die Wiederaufnahme ist ein stilistisch gebräuchliches Mittel zur Anknüpfung an den parenthetisch unterbrochenen Erzählfaden. Siehe dazu E.König, Stilistik, 129, 30.